

Protokoll der 10. Sitzung des Studentenparlaments vom 9.7.70

2

Saal 175 Hauptgebäude, 19.30 Uhr

Anwesenheitsliste:

Arch.	Wolf	1 von 5
BI.	Stöcker, Rüttrich, Ebert, Vogel	4 von 10
MB.	Stahl, Hertel, Krautwurst, Funke Feld, Oei	6 von 12
ET.	Theiß, Bordon, Stolz, Plischke, Eißmann Moktarzadeh, Kellinghaus, Pohlit Rupflin	9 von 14
MPh. Chemie	Müller-Lütgenau, Friebel, Brink, Roth Henning, Henkel, Hennig, Arntz, Blum, Zeizinger, Knaup	5 von 8 7 von 9
KuSt.	Wulf, Ahrendt, Franke, Mayer, Barth Heller, Buchard	7 von 10
		<hr/>
		39 von 68

Alttestenrat: Schröder

Asta: Sauer, Daub, Schädlich, Ernst

TOP 1: Es wird ein Punkt 8a eingeschoben: Föderation Iranischer Studenten

TOP 2: Protokolle liegen nicht vor, Protokollführer: H. Stöcker

X TOP 3: Abstimmungsergebnisse über die Geschäftsführer der Gruppen:

Arch.	Hans Mahlstedt	ohne Gegenstimme	angenommen
BI.	Heinrich Stöcker	ohne Gegenstimme	angenommen
MB.	Uwe Feld	eine Gegenstimme	angenommen
ET.	Reinhard Pohlit	ohne Gegenstimme	angenommen
Ch.	Dietmar Henning	ohne Gegenstimme	angenommen
MPh.	Andreas Friebel	ohne Gegenstimme	angenommen
KuS.	Ulrich Kress	zwei Gegenstimmen	angenommen
Technologie	Jürgen Barth	ohne Gegenstimme	angenommen
Berufsbild	Gerhard Wald	ohne Gegenstimme	angenommen
PGI	Werner Auer	ohne Gegenstimme	angenommen
Gymnasiall.	Martin Burgheim	ohne Gegenstimme	angenommen

X TOP 4: Es werden beide Mitglieder bestätigt.

Dietrich Reigrotzki	ohne Gegenstimme	angenommen
Christian Knaup	eine Gegenstimme	angenommen

TOP 4a: Ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen wird folgender Antrag angen.

"Das Parlament stellt fest:

Die Föderation Iranischer Studenten veranstaltet in der ersten Woche im August dieses Jahres ihren jährlichen Kongress. Im Gegensatz zu anderen Städten der BRD, in denen die Föderation in den vergangenen Jahren getagt hat, weigert sich die Stadt Darmstadt mit offensichtlichen Scheinargumenten, den Persern die gewünschten Tagungs- und Übernachtungsmöglichkeiten, zBsp. in Schulen und Turnhallen, zu beschaffen, obwohl von Seiten der Föderation eine

vertragliche Vereinbarung über die Erstattung von Personal- und Reinigungskosten angeboten wurde. Sowohl dem Iranischen Studentenverein Darmstadt, der den Kongreß veranstaltet, als auch dem ASTA gegenüber vertrat Stadtrat Sabais diese ablehnende Haltung.

Das Parlament Beschließt:

Die Studentenschaft der TH Darmstadt verurteilt diese für die Stadt Darmstadt typische Haltung, unter dem Mäntelchen verbaler Fortschrittlichkeit und Gastfreundschaft, jede konkrete Hilfe zu verweigern.

Das Parlament beauftragt den ASTA, das aufschlußreiche Verhalten der Darmstädter Stadtbürokraten in geeigneter Weise zu veröffentlichen.

Das Parlament hält es für selbstverständlich, daß in dieser Situation Rektor und Senat den Kongreß der Föderation Iranischer Studenten im Rahmen der Möglichkeiten der THD (Großer ET-Hörsaal als Kongreßraum, Seminar- und Zeichenräume und Repräsentationsräume des Rektors, sowie weitere Räume ohne im Boden befestigtes Mobiliar zu Übernachtungszwecken) mit allen Kräften unterstützen. Der ASTA wird beauftragt, den Iranischen Studentenverein bei entsprechenden Verhandlungen mit der Hochschule zu unterstützen."

TOP 5: Nachdem darauf hingewiesen wurde, daß jeder Student der THD kandidieren kann, schlug der ASTA Michael Kluck vor, der nach dem plötzlichen Ausscheiden von K. Singer die Arbeit kommissarisch übernommen hat.

Die Auszählung der Stimmzettel ergab:

35 Ja      1 Enth.      2 Ungültig

Michael Kluck ist mit mehr als der Hälfte der Stimmen aller Parlamentarier (68/2=34) in den ASTA gewählt.

TOP 6: Ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen wurde folgende Resolution gefaßt: "Das Parlament stimmt der Resolution des Teach-In vom 9.7.70 voll zu:

1. Die studentischen Vertreter im Vorstand des Studentenwerks werden aufgefordert, durch Aufrechterhaltung ihres Vetos in der Vorstandsabstimmung Beitrags- und Preissteigerungen im Sozialbereich zu verhindern.
2. Die studentischen Vertreter im Vorstand werden aufgefordert, zusammen mit den Arbeitern und Angestellten des Studentenwerks auf eine Erhöhung der Landeszuschüsse zu drängen, um dadurch sowohl eine Verbesserung der Sozialleistungen für die Studenten als auch eine berechnete außertarifliche Lohnerhöhung von durchschnittlich 15% für das Personal zu ermöglichen.
3. Defizitäre Wirtschaftsbetriebe des Studentenwerks müssen umgehend saniert oder geschlossen werden.
4. Die studentischen Vertreter im Vorstand des Studentenwerks werden aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen eine Leistungsminderung im Studentenwerk zu verhindern."

Ohne Gegenstimme, bei 4 Enthaltungen, wurde folgender Zusatz beschlossen zu 1. "Was die Sozialbeiträge betrifft, so erklärt das Studentenparlament bereits jetzt, daß eine Erhöhung dieser Einnahmen des Studentenwerks keine Chance einer Zustimmung durch das Studentenparlament hat."

X  
TOP 7: Der Antrag der „Fachgruppe“ Geodäsie (gestellt in dem Brief an das Studentenparlament vom 16.7.70 und begründet in dem Brief vom 8.7.70, unterzeichnet von K.D. Böhme) wurde ohne Ja-Stimmen mit großer Mehrheit abgelehnt. (etatmäßige Ausstattung von 300 DM) Auch der folgende Antrag (von D. Daub) wurde mit großer Mehrheit abgelehnt:

"Die Fachschaft BI wird dringend gebeten, der Fachgruppe Geodäsie die Reisekosten von DM 149.40 und die Kosten für zwei Farbbänder DM 12.20, insgesamt also DM 161.60 zu erstatten. Die Fachgruppe Geodäsie wird beauftragt, in der Zukunft ihre mit Kosten verbundenen Projekte und Aufgaben mit der Fachschaft BI abzusprechen."

In das Protokoll wurde aufgenommen:

"Der Brief der "Fachgruppe" Geodäsie vom 8.7.70 ist keine inhaltliche Begründung ihrer Arbeit. Eine mündliche Begründung war nicht möglich, da ihr Parlamentarier K.L. Fischer nicht anwesend war. Die Fachgruppe Geodäsie kann auf keinen Fall einen vollen Fachschaftsetat erhalten, da die Studentenschaft nicht alle Fachgruppen mit 300.-DM unterstützen kann. Bisher ist über die Arbeit der "Fachgruppe" nur bekannt geworden, daß sie in Sachen Reform den Professoren die Arbeit abnimmt. Die Erfahrungen mit Fachverbänden hat gezeigt, daß sie eher entpolitisierende Funktion haben als daß sie die Arbeit unterstützen. Aus diesen Gründen wurden beide Anträge abgelehnt."

Bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen wurde beschlossen:

"Die Projektgruppe Technologie erhält ab Mai 1970 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von DM 100.- monatlich für die Durchführung der in diesem Bereich technisch notwendigen Arbeiten aus dem Haushaltstitel 2.7

Haushaltstitel 2.7                      100.- DM"

(zusätzlich 800 DM)

Bei zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen wurde beschlossen:

"Die Fachschaftsvertretung Chemie bzw. die Basisgruppe Chemie arbeitet mit noch anderen Chemie- und Biologiestudenten an den Projekten Konzentrationserscheinungen in der chemischen Industrie und Ökologie. Dazu werden Bücher, Fotokopien und Material für Infos benötigt. Ferner werden noch Sonderinfos herauskommen, die die Struktur, Aufbau und politische Praxis der Basisgruppen in den Fachschaften behandeln.

Die Basisgruppe Biologie arbeitet an einer Berufsperspektive für Biologen und an einem Studienmodell für Biologiestudenten. Diese Arbeit ist ebenfalls mit Kosten verbunden, nämlich für Bücher, Papers und Infos. Die Fachschaftsvertretung Chemie, Biologie, Geologie und Mineralogie erhält deshalb einmalig 400,-DM für ihre kommende Arbeit.

Haushaltstitel 3.9                      400.- DM"

Ohne Gegenstimme, bei zwei Enthaltungen wurde beschlossen:

\*Die Projektgruppe Internationalismus erhält ab Juni 1970 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von DM 100.- monatlich für die Durchführung der in diesem Bereich notwendigen technischen Arbeiten aus dem Haushaltstitel 2.7.

Haushaltstitel 2.7

100.-DM"

(insgesamt 700 DM)

Bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen wurde beschlossen:

"Die Kosten der von Betriebs-, Lehrlings- und Schülergruppen in Zusammenarbeit mit studentischen Gruppen und dem ASTA hergestellten Flugblätter und Zeitungen, insbesondere zum 1. Mai und zu den Tarifauseinandersetzungen in der Chemie- und Automobilindustrie, in Höhe von DM 1167.65 werden aus Titel 3.9 des Haushalts der Studentenschaft diesen Gruppen erstattet."

*H. Stöcker*

( H. Stöcker )

Protokollführer

*H.-J. Schröder*

( H.-J. Schröder )

Ältestenrat